

## Aqua PUR-Lack SG

Stand: 24.09.2019

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Marktbezeichnung</b>        | <b>Aqua PUR-Lack SG</b>   |
| <b>Art des Werkstoffes</b>     | 2-komponentige, wasserverdünnbare Polyurethan-Beschichtung  |
| <b>Anwendungsbereich</b>       | Innen und außen. Für Beschichtungen, die starken Beanspruchungen ausgesetzt sind  |
| <b>Überwachung</b>             | <b>U</b>  |
| <b>Farbton</b>                 | Farblos, weiß, tönbar über ZERO MiX   |
| <b>Glanzgrad</b>               | Seidenglänzend  |
| <b>Bindemittelbasis</b>        | Hydroxyfunktionelles Spezialbindemittel, isocyanatvernetzt  |
| <b>Spez. Gewicht</b>           | Ca. 1,05 - 1,3 g/cm <sup>3</sup>  |
| <b>Eigenschaften</b>           | <p>Hoch abriebfest, gut haftend, blockfest, handschweißbeständig, chemikalienbeständig (siehe unten). Dekontaminierbar laut Prüfzeugnis.</p> <p>Aqua PUR-Lack SG farblos ist als Bodenfinish zur Staubbindung geeignet.</p> <p>Als Versiegelung von ZERO FuboTec Bodenbeschichtungen in Verbindung mit ZERO FuboTec Chips 2 x farblos versiegeln. Zur Erhöhung der Rutschhemmung nach DIN 51130 2 Gewichtsprozent ZERO FuboTec Grip in den Schlussanstrich einmischen, um bei SG farblos die Rutschhemmung nach BGR 181 Kl. R10 zu erreichen.</p> <p>Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis der Baustoffklasse DIN 4102-B1 gemäß Verwendungsbereich Toptex System.</p> |
| <b>Geeignete Abtönfarbe</b>    | Nur untereinander mischbar und tönbar über ZERO MiX   |
| <b>Trockenzeit</b>             | Staubtrocken nach ca. 3 Stunden. Durchgehärtet nach ca. 12 - 24 Stunden. Voll belastbar nach 7 - 10 Tagen, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit  |
| <b>Verdünnung</b>              | Sauberes Wasser   |
| <b>Verarbeitungsart</b>        | Streichen, rollen, spritzen   |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b> | Mindestens + 8 °C für Luft und Untergrund   |
| <b>Materialverbrauch</b>       | Ca. 100 - 150 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich   |
| <b>Topfzeit</b>                | Ca. 2 Stunden   |
| <b>Lagerung</b>                | Kühl, jedoch frostfrei  |
| <b>Reinigung der Werkzeuge</b> | Sofort nach Gebrauch mit Wasser, Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen   |
| <b>Verpackung</b>              | 750 ml, 2,5 l inkl. Härter  |
| <b>Systemaufbau</b>            | Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363   |
| <b>Untergrundvorbereitung</b>  | Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Bei Beton und Zementputzen Zementschlämme mechanisch entfernen oder mit 10 %-iger Salzsäure ansäuern und nachwaschen. Schadhafte Stellen mit geeignetem Material ausbessern.  |

Seite 1 von 2

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen.

## Aqua PUR-Lack SG

Stand: 24.09.2019

|                            |                      |   |
|----------------------------|----------------------|---|
| <b>Anstrichaufbau</b>      | Voranstrich:         | ZERO Aqua PUR-Haftgrund   |
|                            | Schlussanstrich:     | 1 - 2 x ZERO Aqua PUR-Lack SG   |
|                            | Überholungsanstrich: | Entfetten, matt schleifen, 1 - 2 x ZERO Aqua PUR-Lack SG                                  |
| <b>Mischungsverhältnis</b> | SG Weiß:             | 6 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter (entspricht ca. 4,7:1 Volumenanteil)   |
|                            | SG Farblos:          | 5 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter (entspricht ca. 4,7:1 Volumenanteil)   |
|                            | SG Base A:           | 5,5 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter (entspricht ca. 4:1 Volumenanteil)   |
|                            | SG Base B:           | 4,8 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter (entspricht ca. 4,2:1 Volumenanteil) |
|                            | SG Base D:           | 4,2 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter (entspricht ca. 4:1 Volumenanteil)   |

### EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: jWb-140 g/l (2010), dieses Produkt enthält  $\leq$  140 g/l VOC

### Chemikalienbeständigkeit

Beständig gegen: Aliphatische Kohlenwasserstoffe, Bier, Wein, Milch, Heiz-, Dieselöl, destilliertes Wasser, Meerwasser, Urin, Waschmittel, 10 %-ige Salz- und Schwefelsäure, 10 %-ige Kali-u. Natronlauge

Bedingt beständig gegen: Hydrauliköl, Alkohole

### Tabelle für Spritzauftrag

|                  | Düsengröße |      | Spritzwinkel | Druck/bar | Verdünnung | Viskosität *     | Kreuzgänge |
|------------------|------------|------|--------------|-----------|------------|------------------|------------|
|                  | Inch       | mm   |              |           |            |                  |            |
| Airless / Airmix | 0,011      | 0,28 | 40 °         | 100       |            | Lieferviskosität | 1 1/2      |

\* Gemessen im Auslaufbecher gem. DIN 53211 bei 4 mm Düse und 20 °C. Die Verdünnungsangaben dienen nur als Anhaltspunkt. Maßgeblich ist die Einstellung auf DIN-s.

### Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. Die jeweiligen Technischen Merkblätter sowie das EG-Sicherheitsdatenblatt beachten! Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Kurz vor der Verarbeitung Stammlack und Härter im angegebenen Mischungsverhältnis anmischen. Danach in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

Bei niedrigen Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und hohen Aufbringmengen verzögert sich die Trocknungszeit.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Verschiedene Holzarten, besonders Laubhölzer, können aufgrund natürlicher Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserbasierenden Anstrichmitteln zu Verfärbungen führen.

Seite 2 von 2

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen.